

**Zeitschrift:** Die Berner Woche  
**Band:** 29 (1939)  
**Heft:** 18

**Artikel:** Wo gehen wir am Sonntag hin?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-643776>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Wo gehen wir am Sonntag hin?

Mit dem Frühling und dem vor der Türe stehenden Sommer kommt jedem gesunden Menschen die Reiselust. Wenn daher die „Berner Woche“ versucht, mit der Seite, „Wo gehen wir am Sonntag hin?“ dem oder jenem Leser einen Wink, eine Anregung oder gar einen Rat zu geben, so glaubt sie einem Bedürfnis Rechnung zu tragen.

Wir werden versuchen, möglichst vielen Ansprüchen Rechnung zu tragen. Mittelland, Jura, Voralpen sollen abwechselungsweise Beachtung finden, und wenn wir gar einmal die Anregung machen, eine wirkliche Bergtour zu unternehmen, dann geschieht es deshalb, weil sicher in jeder Familie irgend ein Bergbegeisterter zu finden ist. Dabei wollen wir nicht bei einer einfachen Wegbeschreibung stehen bleiben. Vielmehr sollen stets Bahnverbindungen, Fahrplan, Unterkunft, Angaben über Verpflegungsmöglichkeiten, kurz all das, „was man wissen muß“ Beachtung finden. Wo es nötig ist, wird eine Wegskizze und wenn möglich auch etwa ein Bild zum „Glücklich“-machen beifügt.

Und noch eins: Wir suchen Mitarbeiter: Wegkundige, Wandlustige, Bergsteiger — aber nur solche, welche die Wege selbst gegangen sind. — Wer hilft mit?

Und nun kommen Sie mit auf die Reise! Ganz zuerst möchten wir Sie ins Emmental locken. Nicht auf die Lüdern und nicht auf die Lueg, so schön es dort sein mag; auch nicht in irgend einen der großen Gasthöfe, die das Emmental, wenn nicht welt-, so doch berühmt im ganzen Schweizerland gemacht haben. Uns lockt die Landschaft, das Wandern — und eine solche feine Wanderung führt uns über die Rämisgumen, die im allgemeinen besser dem Skifahrer als dem Wanderer bekannt ist.

Ausgangspunkt ist die Bahnstation Trubschachen der Bahnlinie Bern-Luzern. Man steigt sodann zuerst kurz durch Wald, dann durch Weiden südwärts auf gutem Weg erst steil, dann immer sanfter bis auf den 1304 m hohen Gipfel des Rämis-

gumen. Der zu bewältigende Höhenunterschied beträgt so mit 569 m, sodaß etwa 2 Marschstunden notwendig sein werden, um die Höhe zu erreichen.

Der Abstieg kann erfolgen entweder über Steinboden oder die Hürlisegg nach Eggwil (eine gute Marschstunde) und von da nach dem 9,6 km entfernten Signau (Autopost).

Eine zweite, sehr empfehlenswerte Wanderung führt vom Rämisgumen, dem Damm des Bergzuges folgend und noch etwas ansteigend bis zum Wachthubel (1418 m) und nach Schangnau (etwa 2 Stunden).

Von Schangnau führt eine gute Straße über Marbach zur Bahnstation Wiggen (Autopost), ebenfalls der Bahnlinie Bern-Luzern (10 km).

**Hinreise:** Fahrplan: Bern ab 6.43\* oder 9.10. Trubschachen an 8.03 oder 10.18.

**Rückreise:** Signau ab 18.35 oder 20.27; Wiggen ab 18.03 oder 19.58.

Bern an 19.17 oder 21.13.

**Autopost:** Eggwil-Signau: Eggwil ab 17.23 oder 19.48. Signau an 17.54 oder 20.17.

**Autopost Schangnau-Wiggen:** Schangnau ab 17.21; Wiggen an 17.57.

**Fahrkosten:** Sonntagsbillette: Bern-Trubschachen Fr. 3.30 evtl. mit einem Zuschlag bis Langnau; oder Bern-Wiggen Fr. 3.70, evtl. mit einem Zuschlag bis Langnau.

Eggwil-Signau (Autopost) Fr. 1.60.

Schangnau-Wiggen (Autopost) Fr. 1.70.

Die gesamte Wanderung über den Rämisgumen von Trubschachen nach Eggwil wird ca. 3 Stunden, nach Schangnau 4 Stunden in Anspruch nehmen. Dazu kommen in jedem Falle 2 Stunden Marsch nach Signau oder Wiggen.

Als Karte sei die Spezialkarte des Emmentals sehr empfohlen.

\* Zuschlagspflichtiger Schnellzug bis Langnau.

